

FEB-Info Nr. 11 vom 03.04.2024

Liebe Mitglieder,
mit dieser FEB-Info Nr.11 möchten wir Sie zu folgenden Themen informieren:

1. Otto Raaz, die Seele des FEB Deutschland, ist von uns gegangen.

Sein Wunsch, wenigstens noch 85 Jahre alt zu werden, ging leider nicht in Erfüllung. Otto Raaz ist am 11. März 2024 an einer schweren Krankheit gestorben, über die er seine Weggefährten im vergangenen Jahr informiert hat.

Es war seine unnachahmliche Art, auch eine solche Situation konsequent und zielorientiert für die Vorbereitung des letzten Lebenswegs einzusetzen. Dazu gehören das Finden eines Nachfolgers als Vorsitzender des FEB genauso wie die weitere Mitarbeit als Beirat des FEB.

Otto Raaz war Gründungsmitglied des FEB, immer einsatzbereit und großzügig, und hat in den letzten Jahren als Vorsitzender die Realisierung einer freundschaftlich verbundenen Kollegen- und Interessengemeinschaft vorangetrieben. Das alles basierte auf einem erfolgreichen Berufsleben als Vertriebsrepräsentant, der in Gesprächen seine Kunden bis zuletzt fast liebevoll erwähnte.

Der FEB Deutschland trauert in Dankbarkeit und Hochachtung um seinen Kollegen Otto Raaz. Vorstand und Beirat vermissen ihn sehr.

2. Unsere Busfahrt in den Frühling am 16.05.2024 nach Monschau.

Da noch ausreichend Plätze im Bus für unsere Fahrt nach Monschau verfügbar sind, verlängern wir die Anmeldefrist. Nehmen Sie Kontakt auf zu Franz Gruber unter 0171 81462 85

oder

Raimund Westphal unter 0177 260 80 80

oder melden Sie sich über unsere Webseite zur Fahrt in den Frühling am 16.05.2024 an.

Alle Infos zur Fahrt finden Sie unter www.feb-d-de und auch hier als .pdf in der Anlage.

Wir freuen uns über weitere Anmeldungen.

3. Die oft gestellte Frage: „Wen treffe ich eigentlich beim FEB?“

Eine Ausarbeitung von Hans Peter Geuhs, siehe .pdf-Anlage.

Zugegeben; meine Frau und ich freuen uns immer auf ein mehrstündiges oder sogar mehrtägiges Treffen mit alten Kollegen, die wir kennen oder mit denen wir früher gemeinsame Aufgaben hatten; auch oder besonders, wenn die letzte Begegnung schon lange her ist. Deswegen interessiert mich persönlich auch

generell, wo denn die FEB-Mitglieder früher gearbeitet haben.

Nach einiger Recherche und Ergänzung in der Mitgliederdatei zusammen mit Raimund Westphal kann ich jetzt darüber berichten, dass der FEB in Deutschland inzwischen fast 20 weibliche Mitglieder hat (Tendenz steigend). Die insgesamt rund 120 Mitglieder verteilen sich übrigens auf ihre dienstliche Herkunft ungefähr wie die Bull-Belegschaft in den 1980er Jahren. Von den aktuellen FEB-Mitgliedern kommen 5% aus der kaufmännischen Verwaltung, über 25% aus dem Vertrieb und der Vertriebsunterstützung, knapp 50% aus dem TKD und dem TAD und fast 15% aus Marketing, Werbung und Messeorganisation. Dazu kommen 15% Mitglieder ohne eigene Bull-Vergangenheit, die aber häufig durch eine familiäre Bindung ausgeglichen wird.

Beim nächsten Treffen werden Sie erleben, dass man beim FEB immer alte Freunde und Kollegen trifft.

Hans P. Geuhs, 14.2.2024

4. Sind Ihre persönlichen Daten, wie Anschrift oder Konto noch korrekt ?

Liebe Mitglieder, leider müssen wir manchmal feststellen, dass die in unserem System hinterlegten Daten nicht mehr aktuell sind. Dieses kann dazu führen, dass wir sie nicht mehr mit aktuellen Informationen versorgen können, oder das Kosten wegen eines von der Bank abgelehnten Geldeinzuges entstehen. Sollten sich bei Ihnen Veränderungen ergeben haben, bitten wir um kurze telefonische Mitteilung oder einer Email an ein Vorstandsmitglied.

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand und Beirat FEB Deutschland e.V.

Alle Informationen finden Sie auch auf www.feb-d.de

Eckhard Stöhr (1.Vors.), Ahornstr. 33, D-45721 Haltern am See, Tel.-Nr.: 0176-43319941
Hans-Jürgen Thomé (2.Vors.) Franz Gruber (Schatzmeister), Raimund Westphal (Kommunikation)
eck.stoehr@gmail.com – hj.thome-30@t-online.de – f.gruber@gmx.de – r.westphal@feb-d.de
Volksbank Köln Bonn eG BIC GENODED1BRS - IBAN DE70 3806 0186 4953 6220 12